

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb „Einführung einer Personalmanagement Software – HCM System – inklusive einer vollumfänglichen Gehaltsabrechnung an der Universitätsmedizin Rostock“, Vergabenummer: 226/2018, Referenznummer: 2018/S 185-417953

Die Universitätsmedizin Rostock ist ein Maximalversorger für die Region Rostock. Dies bedeutet, dass sie die gesamte Palette der Therapien für ihre Patienten anbietet. Dafür stellt sie 1.123 Betten für ihre Patienten bereit. Als Teilkörperschaft der Universität Rostock dient die UMR auch der Erfüllung der Aufgaben in Forschung und Lehre. Damit nimmt die UMR nicht nur Aufgaben in der Krankenversorgung wahr, sondern dient auch der ärztlichen Aus- Fort- und Weiterbildung sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung des medizinischen Personals.

Die UMR mit ihren angeschlossenen Tochtergesellschaften beschäftigt mehr als 4.500 Mitarbeiter.

Die Unternehmensstruktur der UMR inklusive der Tochterfirmen wird in SAP HCM derzeit über Kostenrechnungskreise, Personalbereiche und Buchungskreise abgebildet.

Wegen der Vielzahl der unterschiedlichen Tarife und Zahlungstermine werden in SAP HCM derzeit etwa 20 Tarifarten und 5 Abrechnungskreise verwendet, die eine laufende Anpassung und Pflege benötigen. Neben den Standard-Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes für Landeseinrichtungen (TV-L und TV-Ärzte) werden an der UMR vor allem eigene Haustarifverträge zur Anwendung gebracht. Innerhalb der Tochterfirmen gelten darüber hinaus mehrere Branchen-Tarifverträge.

Leistungsbausteine

Die Universitätsmedizin Rostock (UMR) plant die Einführung einer modernen Personalmanagement Software – HCM System – inklusive einer vollumfänglichen Gehaltsabrechnung.

In Verbindung damit soll vollintegriert oder per Schnittstelle verbunden eine Zeitwirtschafts- und Zeiterfassungssoftware eingeführt werden (Los 1 – Dienstplanung und Zeitwirtschaft / Los 2 – Personalmanagement).

Die Anwendungen müssen in der Lage sein, alle Prozesse der Personalwirtschaft der UMR und ihrer Tochtergesellschaften abzubilden und technisch zu unterstützen:

Los 1 – Dienstplanung und Zeitwirtschaft / Los 2 – Personalmanagement

- Personalmanagement
- Personalabrechnung
- Dienstplanmanagement
- Zeitwirtschaft
- Bewerbermanagement
- Reisekostenmanagement
- Personalberichtswesen

Im Rahmen der Anwendungsbetreuung muss die Pflege des Systems, das Einspielen von Updates hinsichtlich gesetzlicher Änderungen sowie die Implementierung von neuen Lösungen nach den Vorgaben des Gesetzgebers angeboten werden.

Der zu vergebende Auftrag ist in zwei (2) Lose aufgeteilt. Die Bieter können Angebote für ein Los oder für beide Lose abgeben.

Auszüge der Leistungsbeschreibung sind der Unterlage zum Teilnahmewettbewerb angefügt (Auszug Allg. Informationen, Auszug Pflichtenheft Los 1 und Los 2).

Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Teilnahmeanträge von Arbeitsgemeinschaften im Sinne §§ 705 ff BGB werden nur berücksichtigt, wenn dem Antrag folgende Angaben beigelegt sind:

- a) ein Verzeichnis der Arbeitsgemeinschaftsmitglieder mit Angabe des/der bevollmächtigten Vertreter(s),
- b) eine von allen Arbeitsgemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Arbeitsgemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und insbesondere berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen.
- c) Alle Eignungsnachweise für den Nachweis der Zuverlässigkeit für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.

Es ist unzulässig, als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bewerber einen Antrag abzugeben.

Im Falle von Bietergemeinschaften wird eine Generalunternehmerschaft gefordert. Es ist anzugeben, für welche Subunternehmen die Generalunternehmerschaft übernommen wird.

Eignungskriterien:

wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

(Alle Eignungsnachweise für den Nachweis der Zuverlässigkeit für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.)

1. Aktueller Handelsregisterauszug in Kopie bzw. Nachweis, dass der Bewerber zur gewerbsmäßigen Erbringung der Leistung berechtigt ist,
2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie über den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre,
3. Eigenerklärung, dass das Unternehmen den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern sowie der Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung) sowie der Berufsgenossenschaft vollständig und pünktlich nachgekommen ist,
4. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 1 bis 3 GWB, § 42 VgV vorliegen, bzw. § 125 GWB Maßnahmen zur Selbstreinigung erfolgt sind,
5. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nr. 2 GWB vorliegen,
6. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG vorliegen,
7. Eigenerklärung, dass das Unternehmen die Anforderungen an Unternehmen aus dem Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern –VgG M-V vom 07.07.2011, letzte Änderung: Zweites Gesetz zur Änderung des Vergabegesetzes Mecklenburg-Vorpommern –VgG M-V vom 21.12.2015, insbesondere die Auflagen zur Einhaltung der Zahlung von gesetzlichen Mindestlöhnen und die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen (Bestimmungen § 11 VgG M-V) sicherstellt/gewährleistet,
8. Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich verpflichtet, die Obliegenheiten gemäß Verpflichtungsgesetz (VerpflG) gewissenhaft zu erfüllen,
9. Nachweis zur entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung durch Vorlage der Police (in Kopie) bzw. Versicherungsbestätigung mit Angabe der Deckungssummen,

10. Eigenerklärung des Unternehmens, dass es über keine gesellschaftsrechtlichen und/oder personellen, räumlichen, bzw. organisatorischen, infrastrukturellen und/oder sonstigen Verbindungen mit anderen Unternehmen verfügt, soweit diese dieses Verfahren unmittelbar oder mittelbar berühren könnten,
11. Eigenerklärung, dass das Unternehmen die Einhaltung des Bundesdatenschutzgesetzes, des Landesdatenschutzgesetzes M-V und der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zusichert.

technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Eignungskriterien zu Los 1:

1. Eigenerklärung über mindestens drei (3) erfolgreiche Einführungen einer Dienstplanungs- und Zeitwirtschaftssoftware, im flächendeckenden Produktivbetrieb, in einem deutschsprachigen Akutkrankenhaus mit mehr als 500 Betten innerhalb der letzten 5 Jahre, unter Angabe von: Ausführungsort, Anschrift, Auftraggeber, Auftragsinhalt und –umfang, Auftragsdauer, Ansprechpartner mit Telefonnummer und falls zutreffend Angabe der bei der Ausführung beteiligten Projektpartner.

Eignungskriterien zu Los 2:

1. Eigenerklärung über mindestens drei (3) erfolgreiche Einführungen einer Personalmanagementsoftware, im flächendeckenden Produktivbetrieb, in einem deutschsprachigen Akutkrankenhaus mit mehr als 500 Betten innerhalb der letzten 5 Jahre, unter Angabe von: Ausführungsort, Anschrift, Auftraggeber, Auftragsinhalt und –umfang, Auftragsdauer, Ansprechpartner mit Telefonnummer und falls zutreffend Angabe der bei der Ausführung beteiligten Projektpartner.

Alle geforderten Nachweise zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind in den Bewerbungsunterlagen eindeutig dem jeweiligen Los zuzuordnen. Dies betrifft die Angaben zu den, in den Eignungskriterien der Lose, geforderten Referenzen des Bieters / der Bietergemeinschaft.

Bitte senden Sie uns Ihren Teilnahmeantrag, mit den oben aufgeführten Nachweisen und Erklärungen, bis zum **19.11.2018 / 10:00 Uhr**, zu. Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

vergabestelle@med.uni-rostock.de

Die Universitätsmedizin Rostock weist darauf hin, dass es für die Erstellung der Eigenerklärungen keine Vorlagen gibt. Die Eigenerklärungen sind durch die Interessenten eigenständig zu erstellen.

Die Teilnahmeanträge können elektronisch per E-Mail bei der oben genannten E-Mailadresse der Vergabestelle eingereicht werden **oder** schriftlich an die folgende Postadresse versandt werden.

Universitätsmedizin Rostock
Geschäftsbereich Zentraleinkauf & Logistik
Vergabestelle
Postfach 10 08 88
18055 Rostock

Sitz: Rembrandtstraße 17a/b, Raum 1.032,
18057 Rostock

Bei Interesse zur Teilnahme am Wettbewerb, melden Sie sich bitte zwingend bei der Vergabestelle unter der angegebenen E-Mailadresse, um die Kommunikation, hinsichtlich einheitlichem Kenntnisstand und Transparenz zum Verfahren, für das Verfahren zu gewährleisten.

Stempel und Unterschrift des Bieters

.....